

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 66. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (UK/066/2014)

am Montag, 2. Juni 2014,

16:30 Uhr

**im Haus An der Kreuzkirche 6, Rudolf-Mauersberger-Saal,
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden**

Gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender
Dirk Hilbert

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion
Dr. Georg Böhme-Korn
Christa Müller
Dr. Helfried Reuther
Joachim Stübner

Fraktion DIE LINKE.
Dr. Margot Gaitzsch
Andreas Naumann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Wolfgang Daniels
Andrea Schubert

Fraktion Bündnis Freie Bürger
Anita Köhler

Stellvertretende Mitglieder
Axel Bergmann

Vertretung für Herrn Albrecht Pallas

Abwesend:

Vorsitzende
Helma Orosz

SPD-Fraktion
Albrecht Pallas

FDP-Fraktion
Burkhard Vester

Verwaltung:

Herr Holzapfel	GB 7
Frau Jähnig	GB 7
Frau Maiwald	GB 6
Frau Gothe	GB 7 Amt 86
Herr Dr. Korndörfer	GB 7 Amt 86
Herr Hermann	GB 6 Amt 61
Herr Herm	GB 6 Amt 61
Frau Marbach	OA Cotta
Frau Jacobsen	GB 7 Amt 86
Frau Kuklinski	GB 7 Amt 67
Frau Oser	GB 6
Herr Behr	Ortsvorsteher Schönfeld-Weißig

Gäste:

Herr Andres
Frau Giese
Frau Möschk
Frau Zehetmaier
Herr Pidt
Frau Osiander
Frau Schmidt
Herr Richter
Herr Kraus

Bürger
Bürgerin
Bürgerin
Bürgerin
Bürger
Hufewiesen Trachau e. V.
Bürgerin

Schriftführerin:

Frau Voigt
Frau Vetter

SG Stadtratsangelegenheiten
SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Nicht öffentlich

- 1** Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999
hier:
1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes
 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes
 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes

**V1829/12
beratend
(federführend)**

Öffentlich

- 2** Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

**V1286/11
beschließend**

Nicht öffentlich

- 3** Informationen/Sonstiges
Abfallbilanz

öffentlich

Herr Bürgermeister Hilbert eröffnet die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse Stadtentwicklung und Bau und Umwelt und Kommunalwirtschaft. Die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Herr Bürgermeister Hilbert schlägt vor, dass die Vorlagen V1286/11 „Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013“ und V1829/12 „Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999“ gemeinsam zu behandeln. Er weist daraufhin, dass die Themen öffentlich behandelt und die beratenden Beschlüsse nicht öffentlich abgestimmt werden.

Herr Dr. Böhme-Korn weist daraufhin, dass der Vorschlag nicht konform zur Geschäftsordnung wäre. Er befürchtet, dass es zur Anfechtung eines Beschlusses führe, wenn man nicht öffentlich zu beratende Themen öffentlich behandelt.

Herr Bürgermeister Hilbert antwortet, dass dies nicht praktikabel sei. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau habe die gleichen Themen nur die Gremienreihenfolge ergebe die umgekehrte Form der Behandlung. Bei TOP 1 wäre der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließend, demzufolge öffentlich. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beratend. Wenn sich Punkte ergeben, wobei die Nichtöffentlichkeit erforderlich wäre, stelle man sie her.

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999
hier:
1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes
3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | V1829/12
beratend
(federführend) |
|---|--|---|

und

- | | | |
|---|--|--|
| 2 | Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013 | V1286/11
beschließend |
|---|--|--|

Frau Stadträtin Haase erklärt, dass man den Flächennutzungsplan im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau noch gar nicht diskutiert habe. Die Sondersitzung habe man beantragt, um den Plan Punkt für Punkt durchzugehen. Sie möchte die Flächen besprechen, bei denen der Landschaftsplan vom Flächennutzungsplan abweiche.

Herr Dr. Korndörfer ergänzt, dass der Landschaftsplan die Realnutzung abbilde, der Flächennutzungsplan die städtebauliche Entwicklung. Daraus ergeben sich viele Abweichungen.

Herr Stadtrat Dr. Brauns schlägt vor, dass man nur die Flächen behandle, bei denen das Umweltamt Einwände gegen die vorgesehene Nutzung habe.

Frau Stadträtin Haase möchte, dass man die Flächen, für die Steckbriefe erarbeitet wurden, vorstelle. Sie fragt, ob man den Landschaftsplan anpasse oder ob die Pläne nebeneinander bestehen bleiben.

Herr Dr. Korndörfer erläutert, dass der Landschaftsplan die Realnutzung darstelle. Der Flächennutzungsplan erarbeite Ziele für die bauliche Entwicklung der Stadt Dresden. Innerhalb

der Verwaltung habe man die Pläne miteinander abgestimmt. Es bestünde eine gesetzliche Pflicht für die Verwaltung eine Umweltprüfung durchzuführen. Bei dieser Prüfung werden Konflikte benannt, welche sich mit der Umwandlung der Realnutzung in die angedachte, bauliche Nutzung ergeben. Bei der Entwicklung der Flächen habe man diese Konflikte zu bewältigen. Dies erfolge zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt der verbindlichen Bauleitplanung, und wäre nicht Teil des Flächennutzungsplanes. Es gebe eine Reihe von Verbotszuständen, zum Beispiel das Ausweisen von Bauflächen in Überschwemmungsgebieten. Dies wäre jedoch nicht der Gegenstand der Diskussion. Mit Hilfe der Steckbriefe habe man bestehende Konflikte aufgezeigt, die man bewältigen müsse. Die beiden Pläne stehen nebeneinander. Aus dem Landschaftsplan wäre der Flächennutzungsplan weitestgehend entwickelt worden. Man habe den Zuwachs der Bevölkerung bedacht und entsprechend mehr Bauflächen ausgewiesen. Nun gebe es eine zweite Liste mit Flächen, welche nachträglich vorgeschlagen worden. Bei den Grundstücken wäre die Konfliktbewältigung schwieriger bis unmöglich. Es habe bis jetzt keine abschließende Untersuchung stattgefunden.

Herr Stadtrat Bergmann bittet um die Vorstellung der nachgereichten Flächen.

Herr Dr. Brauns äußert, dass es ja nur zwei strittige Flächen (Weixdorf, Schönfeld-Weißig) gebe. Diese sollte man besprechen.

Frau Stadträtin Schubert weist auf den Änderungsantrag ihrer Fraktion hin. Sie schlägt vor, diesen durchzugehen und einzeln abzustimmen.

Herr Dr. Böhme-Korn bringt den Änderungsantrag ein, den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen. Er bemerkt, dass die Maßstäbe der Pläne unterschiedlich seien. Dies erschwere die Vergleichbarkeit.

Herr Stadtrat Klein führt aus, dass es eine strittige Fläche in Weixdorf gebe, die Seifenbachau. Ein Teil dieser Fläche ist gemäß des Eingemeindungsvertrags als B-Plangebiet vorgesehen. Die Bebauung wäre sehr problematisch. Man könne diese Fläche, im Sinne einer weiteren angemessenen Entwicklung im Osten Weixdorfs, aufgeben. Möglich wäre eine Erweiterung des B-Plangebiets Radeberg Nord. Er erkundigt sich, welche Lösung die Verwaltung für dieses Problem sehe.

Herr Dr. Korndörfer erklärt, dass man die Datengrundlage vom Land übernommen habe, sodass der Maßstab nicht geändert werden könne. Die Dichte der Maßnahmen im Landschaftsplan wäre zu groß, es entstünde eine schlechte Auflösung. Er sieht das Problem bei den Blattschnitten, diese seien zu unterschiedlich. Dies sei eine Frage der Skalierung, was leicht zu ändern wäre. Doch den Maßstab zu ändern, bedeute ein Eingriff in die Grundkarten, was ein technisches Problem darstellt.

Herr Stadtrat Bergmann bittet um Vorstellung der Flächen aus dem Schreiben „Vorlage V1286/11 Entwurf Landschaftsplan in der Fassung vom April 2013, Ergänzung Beschlussvorschlag“ vom 9. April 2014 (siehe Anlage Nr. 1). Die Änderung des Flächennutzungsplanes bedürfe einer Besprechung zu einzelnen Punkten.

Frau Gothe erläutert das Schreiben „Vorlage V1286/11 Entwurf Landschaftsplan in der Fassung vom April 2013, Ergänzung Beschlussvorschlag“ anhand einer Präsentation.

Herr Stadtrat Dr. Daniels möchte eine Auskunft über die Entscheidung zum Ikarusweg (siehe Schreiben vom 09. April 2014).

Herr Dr. Korndörfer gibt an, dass es im Rahmen des Planungshorizontes von 15 Jahren nicht möglich wäre, diese Flächen zu erwerben. Der Plan soll realistisch bleiben.

Frau Stadträtin Haase bittet um Erläuterungen zu den Flächen Rockau an der Kuksche Nordost zum aktuellen Stand und zur Veränderung Postplatz/Marienstraße.

Frau Gothe lässt wissen, dass es Besprechungen mit der Landesdirektion gegeben habe und, dass das Gebiet in Rockau als Innenbereich gelte und eine bestehende Baufläche wäre.

Herr Stadtrat Löser fragt, ob Herr Behr, Ortsvorsteher von Schönfeld-Weißig, inzwischen eine Ausgleichsvariante für einen Standort vorschlagen könne.

Herr Herm erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage Nr. 2) die Situation am Postplatz.

Herr Behr äußert, dass Flächen, welche bebaubar wären, sich im Landschaftsschutzgebiet befinden. Bei der Neugestaltung der Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sollen diese Beachtung finden.

Herr Dr. Korndörfer antwortet, dass mit dieser Aktualisierung die bebauten Flächen aus den Landschaftsschutzgebiet entfernt würden.

Für die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes müsse man ein Verfahren durchlaufen. Jede Reidentifizierung würde das Verfahren angreifbar bzw. rechtswidrig erscheinen lassen.

Herr Stadtrat Dr. Brauns betont, dass es der Wunsch der Ortschaft Schönfeld-Weißig sei, eine Bebauungsplanung an den Stellen zu ermöglichen, die derzeit noch im Landschaftsschutzgebiet liegen.

Herr Stadtrat Bergmann fasst zusammen, dass eine differenzierte Bewertung der Verwaltung zu den Anliegen aus der Ortschaft Schönfeld-Weißig vorliege. Abgelehnt worden wären die Wünsche zur Erweiterung innerhalb von Landschaftsschutzgebieten, was sachlogisch wäre.

Herr Stadtrat Dr. Brauns hält an seiner Forderung fest, man solle die Landschaftsschutzgebiete in die Überprüfung einbeziehen. Das Ergebnis sei abzuwarten.

Herr Stadtrat Löser beantragt, zu dem Antrag von Herrn Dr. Böhme-Korn die Beschlusspunkte 1 bis 3 einzeln abzustimmen und die weiteren Punkte en bloc.

Herr Stadtrat Dr. Böhme-Korn beantragt, dass die Karte des Entwicklungs- und Maßnahmenkonzeptes bei der Offenlage zusätzlich in einer Form vorzulegen, die eine unmittelbare Vergleichbarkeit mit dem Flächennutzungsplan ermögliche.

Herr Herm stellt die Bewertung der Verwaltung des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2014 anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage Nr. 3).

Herr Stadtrat Naumann versichert sich, dass die Kleingartenanlage (Heinrich-Greif-Straße) ein gesicherter Standort sei und man eine Bebauung ausschließen könne.

Herr Herm antwortet, dass eine Bebauung für den TU Campus vorgesehen wäre.

Frau Dr. Kaufmann erinnert, dass der Ortsbeirat Plauen sich eindeutig für den Erhalt der Grünflächen der Kleingärten ausgesprochen habe.

Herr Bürgermeister Marx ergänzt, dass Gespräche mit dem Kleingartenverband hinsichtlich Umlegung in den südlichen Bereich stattgefunden hätten.

Herr Stadtrat Naumann möchte wissen, ob die Untersuchung der Kaltluftschneise in diesem Gebiet bereits erfolgt wäre.

Herr Dr. Korndörfer verneint dies.

Herr Bürgermeister Hilbert fasst die vorliegenden Anträge zusammen:

- Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Brauns: In beiden Ausschüssen die jeweils nicht öffentlichen Voten herbeiführen.
Der Antrag wird umgesetzt.
- Antrag von Herrn Löser: Die Punkte eins bis drei des ausgereichten Änderungsvorschlages zum Entwurf des Landschaftsplanes einzeln und die weiteren Punkte im Komplex abzustimmen.
- Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Böhme-Korn: Vergleichbarkeit der Pläne herzustellen.
- Antrag zum Flächennutzungsplan von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. April 2014.

Frau Stadträtin Haase beantragt, dass der Änderungsantrag zum Flächennutzungsplan der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. April 2014 punktweise abgestimmt wird. Sie beantragt zusätzlich, dass die Bergmannstraße zwischen Schandauer Straße und Schneebergstraße, die Wormser Straße, die Kötzschenbrodaer Straße, die Sternstraße nicht als Bestandteil des Hauptverkehrsstraßennetzes als Hauptstraßen in der Karte 9 dargestellt werden. Der Hinweis der Spenertstraße ist aus Karte 9 zu entfernen.

Herr Bürgermeister Marx regt an, dass im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) zu integrieren.

Herr Stadtrat Wirtz unterstützt den Vorschlag von Frau Haase.

Herr Szuggat meint, dass man die Pläne nicht auseinander dividieren solle. Der VEP wäre in verkehrlichen Belangen das Führungsinstrument für die Darstellung und der Beiplan für den Flächennutzungsplan übernehme die Darstellung des VEP. Herr Dr. Mohaupt habe in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau ausführlich die Definitionen für die Straßen dargelegt.

Herr Stadtrat Löser beantragt eine Auszeit, welche gleich umgesetzt wird.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt, um die beratenden Voten einzuholen.

Nach den Voten wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Herr Bürgermeister Hilbert bringt die Vorlage V1286/11 für den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft zur Abstimmung.

Antrag zur Vergleichbarkeit

Die Karte des Entwicklungs- und Maßnahmenkonzeptes ist bei der Offenlage zusätzlich in einer Form vorzulegen, die eine unmittelbare Vergleichbarkeit mit dem Flächennutzungsplan ermöglicht.

Abstimmung: **Ja 7/Nein 1/Enthaltung 1** **Zustimmung**

Herr Bürgermeister Hilbert bringt das Schreiben „Vorlage V1286/11 Entwurf Landschaftsplan in der Fassung vom April 2013, Ergänzung Beschlussvorschlag“ vom 09. April 2014 zur Abstimmung.

Ortsamt Klotzsche, Fläche 1

Abstimmung: **Ja 5/Nein 4/Enthaltung 1** **Zustimmung**

Ortsamt Klotzsche, Fläche 2

Abstimmung: **Ja 6/Nein 0/Enthaltung 4** **Zustimmung**

Ortsamt Leuben

Abstimmung: **Ja 10/Nein 0/Enthaltung 0** **Zustimmung**

Ortschaft Schönfeld-Weißig

Abstimmung: Ja 5/Nein 0/Enthaltung 5 Zustimmung

Alle weiteren Aktualisierungen des Schreibens

Abstimmung: Ja 9/Nein 0/Enthaltung 1 Zustimmung

Herr Bürgermeister Hilbert bringt die Vorlage V1286/11 mit oben genannten Änderungen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft nimmt den Entwurf des Landschaftsplanes in der Fassung vom April 2013 einschließlich des integrierten Umweltberichtes (Anlage 1 zur Vorlage) zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit, gemäß § 4 a Abs. 6 SächsUVPG i. V. m. § 9 Abs. 3 UVPG, sowie der Träger öffentlicher Belange für den Entwurf des Landschaftsplanes mit strategischer Umweltprüfung durchzuführen.
3. Die Änderungen gemäß Anlage (Tabelle Änderungen des Landschaftsplan-Entwurfes April 2013 vor Offenlage) sind vor der Offenlage des Landschaftsplan-Entwurfes einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 9

Nein 1

Enthaltung 0

Dirk Hilbert
Vorsitzender

Marlene Voigt
Schriftführerin

Christa Müller
Stadträtin

Lothar Klein
Stadtrat